

Gottesdienste in St. Katharinen

In den zurückliegenden 1 ½ Jahren haben viele Menschen ein Wechselbad der Gefühle durchgestanden. Das Hin und Her zwischen Unsicherheit, Hoffnung, Betroffensein und Erleichterung hat an den Kräften gezehrt. In diesen turbulenten Zeiten wurden unsere Gottesdienste von vielen als wohltuende Oase erlebt. Das freut und bestärkt uns auch für die kommende Zeit. Ein bewährtes Hygienekonzept bleibt weiterhin in Geltung. Wir haben erlebt: Die Anforderungen lassen sich in unserer geräumigen Hallenkirche gut und unaufgeregt umsetzen.

Was bleibt:

- Die Anordnung von Mittel-Altar und Sitzbänken wird vorerst nicht verändert. Den Kirchenvorstand erreichen immer wieder Stimmen, dass das dauerhaft so bleiben möge. Das angenehme, freiere Gottesdienst-Erlebnis wird geschätzt und die Möglichkeit, ungezwungen Kerzen in der Mitte entzünden zu können, "genutzt". Wir nehmen den vielfach geäußerten Wunsch gerne auf, lassen es vorerst so und werden in absehbarer Zeit für die weitere Zukunft darüber beraten.
- Die abwechslungsreiche Musik hat in den zurückliegenden Monaten ebenfalls vielen gut getan. Dem Team unserer hauptamtlichen Mitarbeiter, die die Gottesdienste selbst gestaltet haben, macht diese Art von Gottesdiensten Freude. Musik wird weiterhin das Nachdenken, Beten und Hören in unseren Gottesdiensten begleiten und anregen. Musik kann zusätzlich Gedankenanstöße geben, Raum für eigenes Nachdenken und das stille Gebet anregen. Wo es thematisch gut zu Anlass, Lesung oder Predigt passt, werden auch nicht geistliche Musiken erklingen.
- Das Abendmahl in seiner besonderen Form mit "Einzelgedecken" hat nichts an Feierlichkeit eingebüßt. Wir werden es wieder etwas häufiger feiern als in den zurückliegenden Monaten.

Was geht wieder?

- Endlich können unsere musikalischen Gruppen wieder mitwirken! Wir hoffen, dass die Inzidenz- und Verordnungslage keinen erneuten musikalischen Lockdown erzwingt. So wird das musikalische Erlebnis in unseren Gottesdiensten noch reicher als während der bisherigen Pandemienmonate.
- Auch der Gemeindegesang ist wieder möglich, sofern die 7-Tage-Inzidenz in Braunschweig unter 35 bleibt.
- Und Kirchenkaffee? Wir suchen nach einer praktikablen Lösung und streben an, es baldmöglichst wieder anzubieten. Wir bitten um Ihre Geduld. Geplant ist es z.B. für den Erntedanksonntag am 3. Oktober.

Was kommt?

- Ab September biegen wir endlich wieder einmal auf einen zusammenhängenden Themen-Pfad ein. Dazu schlagen wir die Hebräische Bibel an weltbekannter Stelle auf und folgen dem Erzählweg der Abraham-Geschichten (Genesis 12 - 25). Es folgt eine Übersicht mit den Themen, Texten und Terminen dieser Reihe.

“Kopfüber in die Freiheit?” Oder: Der lange Weg in die Zukunft

Teil A: Es beginnt verheißungsvoll.

1. Aufbruch heißt auch Trennung (Gen 11,27 - 12,1) am 5. Sept.
2. „Das Land ist hell und weit“: Die Vermessung der Zukunft (Gen 12,1-9 und 13,14-18) am 12. Sept.
3. Segen bekommen. Segen sein. (Gen 12,1-3) am 19. Sept.

Teil B: Wenn die Probleme nicht wären ...

4. Gönnen können. (Gen 13,1-18) am 26. Sept.
5. Zweifeln und glauben. (Gen 15) am 31. Okt.

Teil C: Ohne Wunden kommst du nicht ans Ziel.

6. Gesehen werden. (Gen 16) am 14. Nov.
7. “Willst du mit mir geh’n?” (Gen 17) am 17. Nov. um 18 Uhr
8. Hoffnung für die Toten (Römer 4) am 21. Nov.
9. Geburtsvorbereitung (Gen 18,1 ff) am 28. Nov.
10. Identität und Konflikt (Gen 17 und 21,8ff) am 16. Jan.
11. Argumente gegen den Untergang (Gen 18,16 ff) am 23. Jan.
12. Sodom und Gomorrha! (Gen 19) am 6. Febr.
13. Beinahe. (Gen 22) am 13. Febr.
14. Dieses Ende ist erst der Anfang (Gen 23 und 25) am 20. Febr.

Änderung möglich, aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.katharinenbraunschweig.de .